



Viel Lob für einen Aktivposten in der Bürgergesellschaft

Rotary Club Wolfsburg erhielt seine Charter vor 40 Jahren – Drei weitere Clubs gegründet

Von Marc Chmielewski

"Gesellschaften, in denen ehrenamtliches Engagement nicht existiert, sind krisenanfällig", sagte Oberbürgermeister Rolf Schnellecke auf der 40. Charterfeier des Rotary Clubs (RC) Wolfsburg am Sonnabend. Die Rotarier seien ein Aktivposten der Bürgergesellschaft, ihr soziales Engagement vorbildlich, lobte Schnellecke. Auch er selbst ist Mitglied des exklusiven Zirkels.

Am 28. März 1963 war dem RC Wolfsburg die Charter, das heißt Gründungsgenehmigung, erteilt worden. Rotary Clubs dürfen nur von bereits bestehenden Clubs gegründet werden – im Fall des RC Wolfsburg übernahm dies der RC Braunschweig.

Drei weitere Clubs haben die Wolfsburger im Lauf ihrer 40-jährigen Geschichte ihrerseits gegründet: die Rotary Clubs Helmstedt, Gifhorn-Wolfsburg sowie in Halberstadt.

Zahlreiche Projekte unterstützt der Club durch Spenden. Er stiftet Stipendien für Studenten, führt Beratungsgespräche an Gymnasien und Realschulen und organisiert Kaffeefahrten für Bewohner des Emmausheims. Zusammen mit dem RC Halberstadt unterstützen die Wolfsburger Rotarier einen "Duftgarten" für Taubblinde in Halberstadt. All diesen Aktivitäten liegt das fast 100 Jahre alte rotarische Ideal des gesellschaftlichen Engagements zu Grunde.

Geehrt wurden die vier noch lebenden Gründungsmitglieder des RC Wolfsburg: Den Ersten Saphir erhielten Heinz-Alfred Schwengers und Dr. Friedrich von Zezschwitz, den Zweiten Saphir verliehen die Rotarier Franz Wehrberger und Tilo Wolff von der Sahr.

Musikalisch umrahmt wurden Grußworte und Fünf-Gänge-Menü von der Classic-Jazz-Band aus Braunschweig, die die vergangenen Jahre musikalisch Revue passieren ließ. Derzeit hat der Rotary Club Wolfsburg 55 Mitglieder.

Montag, 29.03.2004

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/2640936/menuid/2165>

© Braunschweiger Zeitungsverlag 2004